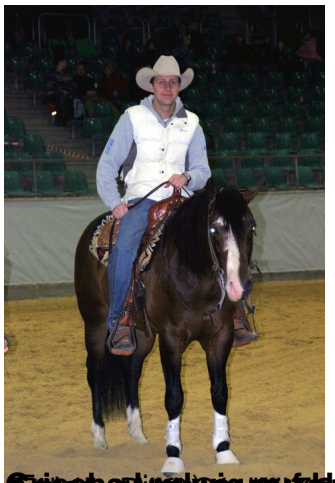
Bitz. Der zweimalige deutsche Meister Grischa Ludwig von der Schwäbischen Alb erhielt im Hinblick auf die Weltreiterspiele in Kentucky im September ein Spitzenpferd für die Sparte Reining – Western-Dressur - zur Verfügung gestellt: Hot Smoking Chex. Doch erst kommt noch die Qualfikation...

Hot Smonkin Chex oder: Mehr an Kraft geht kaum...

Der hocherfolgreiche neunjährige American-Quarter-Horse-Hengst Hot Smokin Chex soll auf Wunsch seiner Besitzerin Kerstin Grosse (Curtis-Hof, Hartmannsdorf) für Deutschland bei den Weltreiterspiele in Kentucky (USA) an den Start gehen. „Wir sind eine deutsche Ranch, ‚Smokie' steht in Deutschland und wird hier auch trainiert. Ich wünsche mir deshalb, dass das Pferd bei der Weltmeisterschaft für Deutschland startet", erklärte Kerstin Grosse. Zusammen mit seinem derzeitigen Reiter und Trainer, dem Südtiroler Ulrich Kofler, wurde nach einem geeigneten heimischen Reiter für die WM gesucht. „Die gemeinsame Wahl", wie Kerstin Grosse ausdrücklich betonte, fiel auf den zweimaligen Deutschen Meister von 2001 und 2004 sowie Mannschafts-Europameister von 2007 in Mooslargue, Grischa Ludwig (Bitz).

Besitzerin: „Schätzen den Reitstil von Grischa Ludwig..."

„Natürlich hätte ich den Hengst selbst gerne für Kentucky qualifiziert", erklärte Uli Kofler, der jedoch die Entscheidung seiner Besitzerin nachvollziehen kann und ergänzte: „Ich drücke Grischa und ‚Smokie' selbstverständlich die Daumen und werde mit meinem Trainer-Kollegen in der Vorbereitung eng zusammenarbeiten." Die Wahl Grischa Ludwigs lag für die Verantwortlichen vom Curtis-Hof nahe. Kerstin Grosse sagte dazu: „Wir schätzen seinen Reitstil und glauben daran, dass er und Hot Smokin Chex gute Chancen haben werden, sich für die Weltreiterspiele zu qualifizieren – um dann für eine deutsche Equipe das Maximum herauszuholen."



[illegible] (8,4), die jemals in Deutschland vergeben